

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie
Band: 15 (1925)
Heft: 1

Artikel: Einladung zum X. Internationalen Altkatholikenkongress in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-403994>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung

zum

X. Internationalen Altkatholikenkongress in Bern

2.—4. September 1925.

Auf dem Internationalen Altkatholikenkongress des Jahres 1913 in Köln wurde in Aussicht genommen, jedes zweite Jahr einen Kongress abzuhalten. Die Gründe, warum die Ausführung dieses Beschlusses unterbleiben musste, brauchen wir nicht auseinanderzusetzen. Wir glauben, jetzt sei der Augenblick gekommen, dass wir es wagen dürfen, die Vertreter der altkatholischen Kirchen und der dem Altkatholizismus befreundeten Kirchen zum X. Internationalen Altkatholikenkongress in Bern einzuberufen.

Seit 1913 sind die Gegensätze unter den Völkern grösser geworden, diese haben sich aber durch gemeinsam getragenes Leid und durch gemeinsame Werke christlicher Liebe doch auch enger verbunden. Insbesondere sind die Völker des Ostens und des Westens einander näher gekommen. So entstanden den Kirchen neue Aufgaben. Sie haben nicht nur versöhnend zu wirken, sondern sie haben sich auch eifriger mit der kirchlichen Verständigung zu befassen, der neue Richtlinien gegeben sind.

Die Kirchen sind überall in Tätigkeit. Der Altkatholizismus will nicht zurückbleiben. Seine Mission ist, alte unterbrochene Verbindungen wieder anzuknüpfen, die neuen Methoden der kirchlichen Einigung zu besprechen und sich insbesondere als eine Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschliessen, um auf die einzelnen Landeskirchen anregend zu wirken und für die Verbreitung seiner Gedanken tätig zu sein.

Wir laden deshalb die hochwürdigen Bischöfe, Geistlichen und Laienvertreter der in der Utrechter Union vereinigten altkatholischen Kirchen zum Besuch des Kongresses herzlich ein. Eine ebenso herzliche Einladung ergeht an die ehrwürdigen Häupter, die Vertreter des Episkopates, des Presbyterates und der Laienwelt der dem Altkatholizismus nahestehenden befreundeten Kirchen.

Alle sind zu brüderlicher Aussprache und zu friedlicher Zusammenarbeit herzlich willkommen.

Bern, im März 1925.

Die Vertreter der christkatholischen Kirche der Schweiz:

Der Bischof: Der christkatholische Synodalrat:
Dr. Adolf Küry. Der Präsident: Prof. Dr. S. Mauderli.
Der Sekretär: Pfarrer Stocker.

Der Ortsausschuss in Bern:

Der Präsident: Dr. A. Rudolf.
Der Sekretär: A. V. Bailly, Pfarrer.

Die Vertreter des Altkatholizismus:

Die Bischofskonferenz: Der Kongressausschuss:
Der Präsident: Franciscus Kenninck. Emil Frey.
Der 2. Sekretär: Henricus Th. J. van Vlijmen. Erwin R. A. Kreuzer.

Programm:

Mittwoch, den 2. September: Vorm.: Bischofskonferenz.

Nachm.: Sitzung der Synode der christkatholischen Kirche.
» Zusammenkunft der Vertreter der Jungmannschaften.
» Zusammenkunft der Frauenvereine.
» Zusammenkunft des Internationalen Hilfsvereins.

Abends 8 Uhr: Begrüssung der Kongressteilnehmer durch die Gemeinde Bern.

Donnerstag, den 3. September:

Vorm. 1/29 Uhr: Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche.

» 10 » 1. Sitzung der Kongressteilnehmer.
Mittags 1 » Gemeinsames Mittagessen und freie Vereinigung.
Abends 8 » 1. Öffentliche Versammlung.

Freitag, den 4. September:

Vorm. 8 Uhr: Gedächtnisgottesdienst für die entschlafenen Führer des Altkatholizismus in der Pfarrkirche.

» 9 » 2. Sitzung der Kongressteilnehmer.
Mittags 1 » Zwangloses Mittagessen.
Nachm. 4 » Schlusssitzung der Kongressteilnehmer.
Abends 8 » 2. Öffentliche Versammlung.

Samstag, den 5. September: Von 9 Uhr an Gelegenheit zu Konferenzen.

Die Verhandlungsgegenstände und die Referenten werden später bekanntgegeben. Änderungen vorbehalten.
